

FINANZBERICHT

1.0 SOLLGEBARUNG 2013

1.1 HAUSHALTSVORANSCHLAG

Der Verwaltungsrat der RAS hatte mit Beschluss Nr. 118 vom 22.10.2012 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt und dem Landesrat für Finanzen vorgelegt. Dieser hat mit Dekret Nr. 404/5.5 vom 21.11.2012 den Haushaltsvoranschlag genehmigt, welcher Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 7.027.000,00 Euro aufwies und sich somit im Ausgleich befand.

Im Laufe des Jahres wurden vier Haushaltsänderungen vom Verwaltungsrat beschlossen und mit Dekret des Landesrates für Finanzen genehmigt; diese Änderungsmaßnahmen, welche im Einzelnen unter der Übersicht 1.2 der finanziellen Abschlussrechnung aufgelistet sind, betrafen insbesondere die Kürzung der ordentlichen Landeszuweisung für die laufenden und Investitionsausgaben, die Einschreibung des Verwaltungsüberschusses aus dem Jahre 2012, und die außerordentlichen Zuweisungen von Seiten der Landesregierung (für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte für Kommunikationsdienste im Sinne des Landesgesetzes Nr. 6/2002, Art. 7 und Art. 7bis und für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol im Sinne des Landesgesetzes Nr. 33/1982, Art. 2bis, auch durch Finanzierung vonseiten der Südtirol Finance AG) sowie verschiedene Ausgaben- und Einnahmenkapitel, auch der Sonderbuchführungen, deren Erhöhung bzw. Herabsetzung sich als notwendig erwiesen hatte. Auf Grund der vorgenannten Haushaltsänderungen hat der Haushalt 2013 die endgültige Veranschlagung in Höhe von 14.174.227,28 Euro erreicht.

1.2.1 EINNAHMEN

Die festgestellten Einnahmen (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung) beliefen sich bei Abschluss des Haushaltsjahres auf 13.811.308,88 Euro. Diese entsprechen 98,5% der endgültig veranschlagten Einnahmen in Höhe von 14.028.816,59 Euro (ausschließlich des Überschusses der Abschlussrechnung 2012). Der Differenzbetrag ist besonders auf die Mindereinnahmen aus den Sonderbuchführungen

RELAZIONE FINANZIARIA

1.0 COMPETENZA 2013

1.1 BILANCIO DI PREVISIONE

Il Consiglio di Amministrazione della RAS, con deliberazione n. 118 del 22.10.2012, ha approvato e sottoposto all'Assessore alle finanze il bilancio di previsione 2013. L'Assessore a sua volta, con decreto n. 404/5.5 del 21.11.2012, ha approvato il bilancio di previsione che indicava entrate ed uscite per Euro 7.027.000,00 e chiudeva quindi in pareggio.

Nel corso dell'anno sono state effettuate con deliberazioni del Consiglio di Amministrazione quattro variazioni di bilancio, approvate con decreto dall'Assessore alle finanze. I provvedimenti di variazione, elencati nel prospetto 1.2 del conto consuntivo finanziario, riguardavano in particolare la diminuzione dell'assegnazione provinciale ordinaria per le spese correnti e in conto capitale, l'iscrizione dell'avanzo di amministrazione dell'esercizio finanziario 2012, le assegnazioni straordinarie da parte della Giunta Provinciale (per la realizzazione di postazioni comuni per servizi di comunicazione ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002, artt. 7 e 7bis e per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige ai sensi della Legge provinciale n. 33/1982, art. 2bis, anche in forma di finanziamento da parte di Alto Adige Finance S.p.A.) oltre a diversi capitoli di spesa e di entrata, anche delle contabilità speciali, che dovevano essere aumentati rispettivamente diminuiti.

In seguito alle variazioni sopradescritte il bilancio 2013 ha raggiunto la previsione definitiva di Euro 14.174.227,28.

1.2.1 ENTRATE

Le entrate accertate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario) alla chiusura dell'esercizio ammontavano ad Euro 13.811.308,88 pari al 98,5% delle previsioni finali delle entrate senza l'avanzo di consuntivo dell'esercizio 2012 (Euro 14.028.816,59). La differenza è dovuta soprattutto a minori entrate dalle contabilità speciali e dai canoni di concessione nonché ad alcune maggiori entrate non preventivate che non poterono essere

und aus den Konzessionsgebühren sowie auf einige nicht veranschlagte Mehreinnahmen zurückzuführen, welche innerhalb Ende des Finanzjahres nicht rechtzeitig festgestellt werden konnten.

Dank der außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung sind die festgestellten Einnahmen gegenüber 2012 (9.314.968,38 Euro) um 48,3% gestiegen.

Die ordentliche Zuweisung für die laufenden Ausgaben in Höhe von 2.063.000,00 Euro und jene für die Investitionsausgaben in Höhe von 917.000,00 Euro sind aufgrund der Vorschriften der Landesgesetze Nr. 22 und 23 vom 20.12.2012 gegenüber 2012 (2.137.500,00 Euro bzw. 950.000,00 Euro) um 3,5% gesunken.

Von den festgestellten 13.811.308,88 Euro stammen 2.980.000,00 Euro (21,6% der festgestellten Einnahmen) aus der Landeszuweisung für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975, 1.303.400,00 Euro (9,4%) aus der außerordentlichen Landeszuweisung für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte für Kommunikationsdienste, 5.880.000,00 Euro (42,6%) aus außerordentlichen Landeszuweisungen für die flächendeckende Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol, 2.622.452,46 Euro (19,0%) aus abgeschlossenen Konzessionsverträgen für die Mitbenutzung von Senderstandorten der RAS durch Dritte, 877.522,50 Euro (6,4%) aus Sonderbuchführungen und 147.903,92 Euro (1,1%) aus anderen Einnahmen.

Die ordentliche Zuweisung - welche bis 2010 insgesamt 4.000.000,00 Euro betrug - wurde in den darauffolgenden Jahren drastisch und ansteigend vermindert. Dies entspricht gegenüber 2010 für das Haushaltsjahr 2013 einer Senkung in Höhe von 25,5%.

1.2.2 Einhebungen

Im Jahre 2013 sind 9.804.124,16 Euro (71,0% von den festgestellten Einnahmen) eingehoben worden, während 4.007.184,72 Euro (29,0%) die noch einzuhebenden Beträge darstellen, davon 382.122,33 Euro für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975.

Am Jahresende 2013 betrug der Kassenstand 4.473.481,28 Euro.

accertate tempestivamente entro la fine dell'esercizio finanziario.

Grazie alle assegnazioni straordinarie della Giunta provinciale le entrate accertate sono aumentate del 48,3% rispetto al 2012 (Euro 9.314.968,38).

L'assegnazione ordinaria per le spese correnti di Euro 2.063.000,00 e quella per le spese d'investimento di Euro 917.000,00 hanno subito una diminuzione del 3,5% rispetto al 2012 (Euro 2.137.500,00 ed Euro 950.000,00) per rispettare le disposizioni delle Leggi provinciali n. 22 e n. 23 del 20.12.2012.

Pertanto Euro 2.980.000,00 (pari al 21,6% delle entrate complessivamente accertate pari ad Euro 13.811.308,88) derivano dall'assegnazione della Provincia per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975 n. 16, Euro 1.303.400,00 (9,4%) dall'assegnazione straordinaria della Provincia per la realizzazione di postazioni comuni per servizi di comunicazione, Euro 5.880.000,00 (42,6%) da assegnazioni straordinarie della Provincia per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga in Alto Adige, Euro 2.622.452,46 (19,0%) dalla stipula di concessioni amministrative per l'utilizzazione comune da parte terzi di postazioni dell'ente, Euro 877.552,50 (6,4%) dalle contabilità speciali ed Euro 147.903,92 (1,1%) da altre entrate.

L'assegnazione ordinaria - che fino al 2010 ammontava complessivamente ad Euro 4.000.000,00 - è stata drasticamente e progressivamente ridotta negli anni successivi sino ad arrivare ad una diminuzione del 25,5% nell'esercizio 2013 rispetto all'esercizio 2010.

1.2.2 Riscossioni

Nel 2013 sono stati riscossi Euro 9.804.124,16 pari al 71,0% delle entrate accertate, mentre risulta ancora da riscuotere l'importo di Euro 4.007.184,72 (29,0%), di cui Euro 382.122,33 per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975, n. 16.

Alla fine del 2013 la cassa disponeva di Euro 4.473.481,28.

1.3.1 AUSGABEN

Die Gesamtsumme der festgestellten zweckgebundenen Ausgaben (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung und die diesem Finanzbericht beigelegte Tabelle) betrug am Ende des Haushaltsjahres 13.655.652,26 Euro; dies entspricht 96,3% der veranschlagten Ausgaben (14.174.227,28 Euro), während die restlichen 3,7% den Einsparungen in Höhe von 518.575,02 Euro entsprechen.

Im Jahr 2013 betragen die zweckgebundenen laufenden Ausgaben 4.052.239,75 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 29,7% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben und liegt unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre von 33,7%. Gegenüber dem Jahre 2012 steigen die zweckgebundenen laufenden Ausgaben um 3,5%.

Die Spesen für die Organe der Anstalt (97.802,75 Euro) sind konstant geblieben (+ 0,5%).

Die Personalspesen (1.993.010,55 Euro) sind aufgrund einer Mutterschaftsvertretung und der Erhöhung der Spesen für Schulungen und beruflicher Fortbildung um 3,6% gestiegen. Die Kosten für Außendienste sind um 7,6% gesunken.

Im Bereich der Beauftragungen sind die zweckgebundenen Ausgaben (14.118,90 Euro) gegenüber 2012 um 71,2% gesunken.

Für Verbrauchsgüter und verschiedene Dienstleistungen wurden insgesamt 585.504,04 Euro zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber 2012 einer Erhöhung von 4,7%. Ein beträchtlicher Teil in Höhe von 216.066,12 Euro musste für die Anmietung des RAS Sitzes ausgegeben werden. Bereits seit Jahren hat die RAS auf die hohen Mietkosten hingewiesen und den Ankauf eines geeigneten Sitzes angestrebt.

Die Ausgaben für den Betrieb und Instandhaltung des Sendernetzes, Labor und Ersatzteillager (1.209.547,15 Euro) sind grundsätzlich aufgrund der Zunahme des Strombedarfs und der entsprechenden Kosten um 8,0% gegenüber 2012 gestiegen.

Für die Signalzubringung der Rundfunkprogramme aus dem Ausland und der Autorenrechte mussten insgesamt 141.185,99 Euro zweckgebunden werden. Dies entspricht einer Verminderung gegenüber 2012 in Höhe von 4,7%.

1.3.1 SPESE

L'ammontare complessivo delle spese impegnate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario e la tabella allegata alla relazione finanziaria) alla fine dell'esercizio era di Euro 13.655.652,26 pari al 96,3% delle spese preventivate (Euro 14.174.227,28), mentre il rimanente 3,7% corrisponde alle economie nella misura di Euro 518.575,02.

Nel 2013 le spese correnti impegnate ammontavano ad Euro 4.052.239,75 pari al 29,7% delle spese complessivamente impegnate. Tale quota si attesta al di sotto della media quinquennale del 33,7%. Rispetto al 2012 le spese correnti impegnate aumentano del 3,5%.

Le spese per gli organi dell'azienda (Euro 97.802,75) restano sostanzialmente invariate (+ 0,5%).

Le spese per il personale (Euro 1.993.010,55) sono incrementate del 3,6% a causa di una sostituzione per maternità e dell'aumento delle spese di addestramento e aggiornamento professionale. Le spese per missioni sono diminuite del 7,6%.

Nel settore degli incarichi le spese impegnate (Euro 14.118,90) sono diminuite rispetto al 2012 del 71,2%.

Per materiali di consumo e diversi servizi sono stati impegnati complessivamente Euro 585.504,04 con un aumento del 4,7% rispetto al 2012. Una parte consistente per un importo di Euro 216.066,12 è stata spesa per la locazione della sede della RAS. Già da anni la RAS ha segnalato gli alti costi di locazione e richiesto l'acquisto di una sede adeguata.

Le spese per la gestione e manutenzione degli impianti, laboratorio e ricambi (Euro 1.209.547,15) sono aumentate dell'8,0% rispetto al 2012 a causa principalmente dell'incremento del fabbisogno di energia elettrica e dei relativi costi per degli impianti ricetrasmittenti.

Per il trasporto dei segnali radiotelevisivi dall'estero e per il diritto d'autore sono stati impegnati complessivamente Euro 141.185,99 con una diminuzione rispetto al 2012 del 4,7%.

Die zweckgebundenen Investitionsausgaben betragen 8.725.860,01 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 63,9% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben und liegt über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre von 58,3%. Gegenüber dem Jahre 2012 steigen die zweckgebundenen Investitionsausgaben um 87,8%. Zurückzuführen ist dies auf die Zuweisungen von Seiten der Landesregierung für die außerordentlichen Tätigkeiten der RAS. 98,6% der verfügbaren Investitionsausgaben (8.848.772,25 Euro) konnten zweckgebunden werden.

Für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975 wurden 1.141.809,66 Euro zweckgebunden; dies entspricht einem Anteil von 13,1% der gesamten zweckgebundenen Investitionsausgaben (35,3% im Jahr 2012). Somit konnte 93,8% der verfügbaren Investitionsausgaben für die ordentlichen Aufgaben (1.216.994,08 Euro) zweckgebunden werden.

Von den Investitionsausgaben wurden 946.165,11 Euro (10,8%) in Erwerb, Errichtung, Umbau und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen des Sendernetzes investiert: und zwar für die Vervollständigung der Digitalisierung der DVB-t Geräte, für die Verbesserung des Radio- und Fernsehempfanges und die Modernisierung und Erneuerung von Geräten und Antennensystemen (vor allem hinsichtlich des digitalen Richtfunknetzes), für die Verbesserung und Erweiterung des digitalen Radioempfangs DAB und DAB+ sowie zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Kontroll- und messtechnischen Aufgaben, auch in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Rundfunkanstalten und Behörden. Diese Investitionsausgaben sind gegenüber 2012 (1.445.454,80 Euro) um 34,5% beträchtlich gesunken.

Für den Umbau, den Erwerb der Einrichtung und der technischen Ausstattung des Labors und des Sitzes wurden 95.464,32 Euro (1,1%) der Investitionsausgaben investiert. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2012 (121.641,20 Euro) einer Verminderung von 21,5%.

44.872,73 Euro (0,5% der Investitionsausgaben) wurden in die Errichtung, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des eigenen Sendernetzes investiert. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2012 (73.265,99 Euro) einer Verminderung von

Le spese in conto capitale impegnate ammontavano ad Euro 8.725.860,01 pari al 63,9% delle spese complessivamente impegnate. Tale quota si attesta al di sopra della media quinquennale del 58,3%. Rispetto al 2012 le spese in conto capitale impegnate aumentano dell'87,8% grazie alle assegnazioni da parte della Giunta provinciale per le attività straordinarie della RAS. Alla fine dell'esercizio è stato impegnato il 98,6% delle spese in conto capitale disponibili (Euro 8.848.772,25).

Per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975, n. 16 sono stati impegnati Euro 1.141.809,66 che corrispondono ad una quota del 13,1% delle spese in conto capitale complessivamente impegnate (35,3% nel 2012). Complessivamente è stato impegnato il 93,8% delle spese in conto capitale disponibili per i compiti ordinari (Euro 1.216.994,08).

Per l'acquisto, la realizzazione, la ristrutturazione e la manutenzione straordinaria degli impianti della rete ricetrasmittente sono stati impegnati Euro 946.165,11 pari al 10,8% delle spese in conto capitale, e precisamente per il completamento della digitalizzazione degli apparati DVB-t, per il miglioramento della ricezione radiotelevisiva, per l'ammodernamento e il rinnovo di apparati e sistemi d'antenna (anzitutto in ordine alla rete in ponte radio digitale), per il miglioramento e l'estensione della ricezione radiofonica digitale DAB e DAB+ nonché per far fronte ai compiti sempre più complessi di controllo e di misurazioni tecniche, anche in collaborazione con vari enti radiotelevisivi ed amministrazioni. Queste spese in conto capitale sono diminuite del 34,5% rispetto al 2012 (Euro 1.445.454,80).

Per la ristrutturazione, l'acquisto di arredamento e attrezzatura tecnica del laboratorio e della sede sono stati impegnati Euro 95.464,32 pari all'1,1% delle spese in conto capitale. Corrisponde ad una diminuzione del 21,5% rispetto al 2012 (Euro 121.641,20).

Euro 44.872,73 (0,5% delle spese in conto capitale) sono stati investiti per la realizzazione, ampliamento e straordinaria manutenzione delle infrastrutture della propria rete ricetrasmittente. Corrisponde ad una diminuzione del 38,8%

38,8%.

55.307,50 Euro (0,6% der Investitionsausgaben) mussten für den Ankauf von Dienstfahrzeugen investiert werden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2012 (2.128,39 Euro) einer beträchtlichen Erhöhung.

Für die weiteren Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung wurden im Jahre 2013 insgesamt 7.584.050,35 Euro (86,9% der zweckgebundenen Investitionsausgaben) zweckgebunden, davon 1.799.996,99 Euro (20,6%) für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte (1.821.279,00 Euro im Jahr 2012) und 5.784.053,36 Euro (66,3%) für die flächendeckende Bereitstellung von Breitbandtechnologien in Südtirol (63.586,94 Euro im Jahr 2012).

Somit konnte 99,4% der verfügbaren Investitionsausgaben für Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung (7.631.778,17 Euro) zweckgebunden werden.

Zur Durchführung der Maßnahmen im Auftrag der Landesregierung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 6/2002, Art. 7 und 7bis (gemeinsame Senderstandorte) wurden im Haushalt der RAS das Einnahmenkapitel 1210 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21040 eingerichtet. Grundsätzlich ging man vom Prinzip aus, dass die Kosten der gemeinsamen Infrastrukturen zur Gänze durch den eigens dafür bereitgestellten Landesbeitrag gedeckt werden müssten und dass deshalb auch die Bereitstellungen (und die Feststellungen / Zweckbindungen) der erwähnten Kapitel übereinstimmen müssten.

Jedoch musste die RAS in den vergangenen Jahren mehrmals mit eigenen Mitteln die Bereitstellungen zur Realisierung der erwähnten Projekte vorstrecken. Schließlich decken die Landesbeiträge nicht immer die gesamten von der RAS getragenen Ausgaben.

Aus diesen Gründen und weil die eigenen Mittel ja wieder aufgefüllt werden müssen, finden die Landeszuweisungen gemäß Landesgesetz Nr. 6/2002 nicht immer eine unmittelbare Anführung im Haushalt, und zwar durch die Übereinstimmung der Bereitstellungen (sowie entsprechende Feststellungen / Zweckbindungen) auf den Kapiteln 1210 bzw. 21040.

Die erwähnten Zuweisungen werden aber immer vollständig und ausschließlich für die von den Landesgesetzen Nr. 6/2002 vorgesehenen Zwecke verwendet.

Der verfallene Rückstand aus dem Finanzjahr

rispetto al 2012 (Euro 73.265,99).

Euro 55.307,50 (0,6% delle spese in conto capitale) dovettero essere investiti per l'acquisto di automezzi di servizio con un notevole incremento rispetto al 2012 (Euro 2.128,39).

Per le ulteriori attività su incarico della Giunta provinciale nel 2013 sono stati impegnati complessivamente Euro 7.584.050,35 (pari all'86,9% delle spese in conto capitale impegnate), di cui Euro 1.799.996,99 (20,6%) per la realizzazione di postazioni comuni (Euro 1.821.279,00 nel 2012) ed Euro 5.784.053,36 (66,3%) per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (Euro 63.586,94 nel 2012).

Complessivamente è stato impegnato il 99,4% delle spese in conto capitale disponibili per le attività su incarico della Giunta provinciale (Euro 7.631.778,17).

Per la realizzazione degli interventi su incarico della Giunta provinciale ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002, artt. 7 e 7bis (postazioni comuni) furono istituiti nel bilancio della RAS il capitolo d'entrata 1210 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21040. Si partì dal principio che i costi delle infrastrutture comuni dovessero essere coperti integralmente dal contributo provinciale straordinario, e che quindi gli stanziamenti (e gli accertamenti / impegni) dei citati capitoli dovessero essere corrispondenti.

Tuttavia la RAS negli anni passati ha dovuto provvedere, in alcuni casi, ad anticipare con le proprie risorse gli stanziamenti per la realizzazione dei citati progetti. Inoltre oggi i finanziamenti provinciali non coprono sempre l'intera spesa sopportata dalla RAS.

Per questi motivi e per la necessità di reintegrare le proprie risorse, le assegnazioni provinciali ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002 non trovano sempre un'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti (nonché relativi accertamenti e impegni) sui capitoli 1210 e 21040.

Le assegnazioni citate sono però sempre utilizzate dalla RAS integralmente ed esclusivamente per gli scopi di cui alla Legge provinciale n. 6/2002.

Il residuo perente dall'esercizio 2012 di Euro

2012 in Höhe von 5.795,84 Euro wurde im Laufe des Finanzjahres 2013 auf das Kapitel 26000 (Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben) verbucht.

Der weitere verfallene Rückstand aus dem Finanzjahr 2013 in Höhe von 3.672,00 Euro wird im Laufe des Finanzjahres 2013 verbucht.

Zur Durchführung der Maßnahmen im Auftrag der Landesregierung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 33/1982, Art. 2bis (Breitband) wurden ab dem Finanzjahr 2007 das Einnahmenkapitel 1220 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21050 eingerichtet.

Auch in diesem Falle sind im Haushalt die Bereitstellungen auf den beiden Kapiteln 1220 und 21050 aufgrund der Aufteilung dieser Bereitstellungen (sowie der entsprechenden Feststellungen und Zweckbindungen) nicht sofort ersichtlich. In der Tat sieht das Jahresprogramm zur Durchführung des Entwicklungsprogramms für die Verbreitung von Breitbandtechnologien in Südtirol (wird von der Landesregierung jedes Jahr aufgrund der eigenen Beschlüsse Nr. 4116 vom 07.11.2005 und der mit der RAS unterzeichneten Vereinbarung vom 25.11.2005 genehmigt) die Berücksichtigung der betreffenden Spesen an das Personal der RAS und den beauftragten Experten, welche sich dem entsprechenden Projekt widmen aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden und dem Stundensatz der jeweiligen betroffenen Berufsprofile gemäß den geltenden Gehaltstabellen, einschließlich Steuern, vor.

Im Finanzjahr 2013 wurden Ersparnisse aus vorhergehenden Finanzjahren in Höhe von 1.478,16 Euro verbucht. Am Ende des Finanzjahres wurden Ersparnisse in Höhe von insgesamt 463.511,38 Euro erzielt und verfallene Rückstände in Höhe von insgesamt 420.710,56 Euro festgestellt; diese werden im Laufe des Haushaltsjahres 2014 demselben Kapitel zugewiesen.

Für die Verwirklichung im Auftrag der Landesregierung des operationellen Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2007 – 2013 (EFRE) 2bis wurden während des Finanzjahres 2009 das Einnahmenkapitel 1230 sowie das entsprechende Ausgabenkapitel 21060 eingerichtet.

In diesem Falle sind im Haushalt die Bereitstellungen (sowie der entsprechenden Feststellungen und Zweckbindungen) auf den beiden Kapiteln 1230 und 21060 sofort

5.795,84 è stato stanziato nel corso dell'esercizio 2013 sul capitolo 26000 (Fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale).

L'ulteriore residuo perente di Euro 3.672,00 dall'esercizio 2013 sarà stanziato nel corso dell'esercizio 2014.

Per la realizzazione degli interventi su incarico della Giunta provinciale ai sensi della Legge provinciale n. 33/1982, art. 2bis (banda larga) furono istituiti a decorrere dall'esercizio 2007 il capitolo d'entrata 1220 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21050.

Anche in questo caso non esiste un'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti (nonché relativi accertamenti e impegni) sui capitoli 1220 e 21050. Infatti il programma annuale per l'esecuzione del programma di sviluppo per l'accesso diffuso alla tecnologia a banda larga in Alto Adige (approvato ogni anno dalla Giunta provinciale sulla base della propria deliberazione n. 4116 del 07.11.2005 e della convenzione stipulata con la RAS il 25.11.2005) tiene conto delle spese relative al personale della RAS ed agli esperti incaricati che si occupano del relativo progetto sulla base delle ore lavorative dedicate e del costo orario dei profili professionali interessati secondo le vigenti tabelle stipendiali, oneri compresi.

Nell'esercizio 2013 sono state iscritte le economie da esercizi precedenti per l'importo di Euro 1.478,16. Al termine dell'esercizio sono state realizzate economie per complessivi Euro 463.511,38 e individuati residui perenti per Euro 420.710,56, che saranno riassegnati al medesimo capitolo nel corso dell'esercizio 2014.

Per la realizzazione, su incarico della Giunta provinciale, del programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" nell'ambito del Fondo europeo di sviluppo regionale 2007 – 2013 (FESR) sono stati istituiti nel corso dell'esercizio 2009 il capitolo d'entrata 1230 nonché il corrispondente capitolo di spesa 21060.

In questo caso esiste l'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti (nonché relativi accertamenti e impegni) sui capitoli 1230 e 21060.

Nell'esercizio 2013 sono state iscritte economie

ersichtlich.

Im Finanzjahr 2013 wurden Ersparnisse aus vorhergehenden Finanzjahren in Höhe von 0,01 Euro verbucht. Die im Laufe des Haushaltsjahres erzielte Ersparnis in Höhe von Euro 0,01 wird bei der Berichtigung des Haushaltsjahres 2014 demselben Kapitel wieder zugewiesen.

1.3.2 Zahlungen

Von den im Haushalt 2013 zweckgebundenen Ausgaben in Höhe von 13.655.652,26 Euro wurden insgesamt 6.860.731,65 Euro ausbezahlt (50,2%):

3.563.990,12€ der laufenden Ausgaben (88,0% der zweckgebundenen 4.052.239,75 Euro);

2.622.301,04€ der Investitionsausgaben (30,1% der zweckgebundenen 8.725.860,01 Euro).

Von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Höhe von 1.141.809,66 Euro wurde 61,3% (700.098,99 Euro) ausbezahlt; von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der Aufträge der Landesregierung in Höhe von 7.584.050,35 Euro wurde 25,4% (Euro 1.922.202,05) ausbezahlt;

674.440,49€ der Sonderbuchführungen (76,9% der zweckgebundenen 877.552,50 Euro).

Die Ausgabenrückstände betragen 6.794.920,61 Euro und sind auf folgende Gründe zurückzuführen.

Der Aufgabenbereich der RAS bringt es mit sich, dass die Investitionsausgaben langfristig geplant werden müssen, weil Produktionszeiten und demzufolge Lieferzeiten für die von der RAS benötigten technischen Systeme sowie die Zeiten für die Errichtung der gemeinsamen Standorte und der Breitbandinfrastrukturen, welche mit außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung finanziert werden, sehr lang sind.

da esercizi precedenti per l'importo di Euro 0,01.

Le economie realizzate nel corso dell'esercizio (Euro 0,01) saranno riassegnate al medesimo capitolo in sede di assestamento nel corso dell'esercizio 2014.

1.3.2 Pagamenti

Delle spese impegnate nel bilancio 2013 pari ad Euro 13.655.652,26 sono stati pagati complessivamente Euro 6.860.731,65 (50,2%):

3.563.990,12€ delle spese correnti (88,0% degli impegnati Euro 4.052.239,75);

2.622.301,04€ delle spese in conto capitale (30,1% degli impegnati Euro 8.725.860,01).

Delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria pari a Euro 1.141.809,66 è stato pagato il 61,3% (Euro 700.098,99); delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento degli incarichi della Giunta provinciale pari ad Euro 7.584.050,35 è stato pagato il 25,4% (Euro 1.922.202,05);

674.440,49€ delle spese per contabilità speciali (76,9% degli impegnati Euro 877.552,50).

I residui passivi ammontano ad Euro 6.794.920,61 e sono dovuti ai seguenti motivi.

I compiti della RAS impongono una pianificazione a lungo termine per quanto riguarda le spese in conto capitale, perché i tempi di produzione e di conseguenza i termini di consegna delle apparecchiature specifiche, di cui la RAS ha bisogno, nonché i tempi di realizzazione delle postazioni comuni e delle infrastrutture per la banda larga finanziate con assegnazioni straordinarie della Giunta provinciale sono molto lunghi.

2.0 RÜCKSTÄNDEGEBARUNG

Die Einnahmerückstände

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2011	aus dem Jahre relativi all'anno 2012	aus dem Jahre relativi all'anno 2013	Gesamt Totale
31.12.2011	15.128.585,97	-	-	15.128.585,97
31.12.2012	10.224.856,50	2.321.769,14	-	12.546.625,64
31.12.2013	5.945.982,77	1.252.077,66	4.007.184,72	11.205.245,15

Die Ausgabenrückstände

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2011	aus dem Jahre relativi all'anno 2012	aus dem Jahre relativi all'anno 2013	Gesamt Totale
31.12.2011	16.061.343,82	-	-	16.061.343,82
31.12.2012	11.225.195,10	2.621.709,82	-	13.846.904,42
31.12.2013	6.374.088,77	1.242.810,02	6.794.920,61	14.411.819,40

Von den bestehenden Einnahmerückstände aus früheren Jahren bis zum 2012 (12.546.625,64 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 5.338.338,14 Euro (42,6%) eingenommen.

Der RAS wurden die außerordentlichen Zuweisungen für das operationelle Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ - EFRE (laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 211 vom 16.08.2010 und Dekret des Direktors der Abteilung 10. Tiefbau Nr. 304/10) in Höhe von insgesamt 5.284.773,00 Euro sowie Teil der außerordentlichen Zuweisungen für die Errichtung von gemeinsamen Sendestandorten (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 2224/2009 und Nr. 2223/2010) in Höhe von 1.700.030,00 Euro noch nicht ausgezahlt.

Der übrige Teil der Rückstände bezieht sich hauptsächlich auf Einnahmen unterzeichneter Vereinbarung – Verwaltungskonzessionen (127.768,50 Euro) und auf die Rückerlangung von Seiten des INPDAP der von der RAS vorgestreckten Abfertigungen (83.418,93 Euro), welche noch nicht eingehoben werden konnten.

Was die Sollgebarung 2013 betrifft (4.007.184,72 Euro), handelt es sich vor allem um zwei außerordentlichen Zuweisungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 1175 vom 29.07.2013 und Nr. 1384 vom 23.09.2013) in Höhe von insgesamt 2.880.000,00 Euro, um Teil der außerordentlichen Zuweisung für die Errichtung von gemeinsamen

2.0 GESTIONE DEI RESIDUI

I residui attivi

Dei residui attivi relativi agli anni precedenti fino al 2012 (Euro 12.546.625,64) sono stati riscossi durante l'esercizio corrente Euro 5.338.338,14 (42,6%).

Non sono state liquidate alla RAS le assegnazioni straordinarie per il programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" - FESR (approvate con decreto del Presidente della Giunta n. 211 del 16.08.2010 e con decreto del Direttore della Ripartizione 10. Infrastrutture n. 304/10 del 24.10.2011) pari a complessivi Euro 5.284.773,00 nonché parte delle assegnazioni straordinarie per la realizzazione di postazioni comuni (delibere della Giunta provinciale n. 2224/2009 e n. 2223/2010) pari a complessivi Euro 1.700.030,00.

La parte restante dei residui si riferisce principalmente ad entrate relative a convenzioni - concessioni amministrative (Euro 127.768,50) e al recupero da parte dell'INPDAP dei trattamenti di fine servizio anticipati dalla RAS (Euro 83.418,93) che non potevano essere ancora riscossi.

Relativamente alla competenza 2013 (Euro 4.007.184,72) si tratta soprattutto di due assegnazioni straordinarie per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (delibere della Giunta provinciale n. 1175 del 29.07.2013 e n. 1384 del 23.09.2013) pari a complessivi Euro 2.880.000,00; di parte dell'assegnazione straordinaria per la realizzazione di postazioni comuni (delibera della

Sendestandorten (Beschluss der Landesregierung Nr. 1853 vom 10.12.2012) in Höhe von 745.062,39 Euro, um einen Teil der Gebühren der am Jahresende unterschriebenen oder fälligen Konzessionen für die Mitbenützung der gemeinsamen Senderstandorte in Höhe von 265.019,16 Euro, um die Rückerlangung von Seiten des INPDAP der von der RAS vorgestreckten Abfertigungen in Höhe von 50.837,95 Euro, um die Rückzahlung von Seiten der RAI der von der RAS getragenen Stromspesen in Höhe von 41.429,86 Euro, welche bis zum Abschluss des Haushaltsjahres noch nicht eingehoben werden konnten.

Von den bestehenden Ausgabenrückständen aus früheren Jahren (13.846.904,92 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 5.253.939,34 Euro (37,9%) ausbezahlt.

Von den Jahren bis 2012 (7.616.898,79 Euro) sind noch vor allem zweckgebundene Beträge für die Verwirklichung des operationellen Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ – FESR (5.209.792,45 Euro), für die Realisierung von gemeinsamen Senderstandorten (1.821.326,87 Euro), für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (218.962,03 Euro), für den Erwerb und die außerordentliche Instandhaltung der Anlagen (193.691,55 Euro), für die Kautionen der Verwaltungskonzessionen (129.382,05 Euro) sowie für den Betrieb und die ordentliche Instandhaltung der Anlagen und der Infrastrukturen des Sendernetzes (14.508,00 Euro) auszubehalten.

Die Ausgabenrückstände des laufenden Finanzjahres (6.794.920,61 Euro - vgl. dazu auch die Verwaltungsrechnung 1.3) beziehen sich vor allem auf die entsprechenden Zweckbindungen im Bereich der Ausgaben für die Durchführung von Aufträgen der Landesregierung (4.108.313,85 Euro für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen und 1.553.534,45 Euro für die Errichtung von gemeinsamen Infrastrukturen), auf Zweckbindungen für den Ankauf und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen (402.434,28 Euro), für den Betrieb und die ordentliche Instandhaltung der Anlagen und der Infrastrukturen des Sendernetzes (263.919,29 Euro) sowie für die Kautionen der Verwaltungskonzessionen (146.674,22 Euro).

3.0 KASSENGEBARUNG

Aus der Kassenrechnung (vgl. Übersicht 1. 3) ist zu entnehmen, dass zu Beginn des

Giunta provinciale n. 1853 del 10.12.2012) pari ad Euro 745.062,39; di parte dei canoni delle concessioni per il coutilizzo delle stazioni ricetrasmittenti comuni stipulate o in scadenza alla fine dell'anno pari ad Euro 265.019,16; del recupero da parte dell'INPDAP dei trattamenti di fine servizio anticipati dalla RAS pari ad Euro 50.837,95; del rimborso da parte della RAI delle spese di energia elettrica sostenute dalla RAS di Euro 41.429,86, che per vari motivi non poterono essere riscossi entro la chiusura dell'esercizio finanziario.

Dei residui passivi relativi agli anni precedenti (Euro 13.846.904,92) sono stati pagati durante l'esercizio corrente Euro 5.253.939,34 (37,9%).

Degli anni fino al 2012 (Euro 7.616.898,79) restano da pagare soprattutto importi impegnati per la realizzazione del programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" – EFRE (Euro 5.209.792,45), per la realizzazione di postazioni comuni (Euro 1.821.326,87), per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga (Euro 218.962,03), per l'acquisto e la manutenzione straordinaria degli impianti (Euro 193.691,55), per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 129.382,05) nonché per il funzionamento e la manutenzione ordinaria degli impianti e delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 14.508,00).

I residui passivi dell'esercizio corrente (Euro 6.794.920,61 - cfr. anche il conto di amministrazione 1.3) si riferiscono soprattutto agli impegni soprattutto nel settore delle spese per l'attuazione degli incarichi da parte della Giunta provinciale (Euro 4.108.313,85 per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga ed Euro 1.553.534,45 per la realizzazione di infrastrutture comuni), agli impegni per l'acquisto e manutenzione straordinaria degli impianti (Euro 402.434,28), per il funzionamento e la manutenzione ordinaria degli impianti e delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 263.919,29) nonché per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 146.674,22).

3.0 GESTIONE DI CASSA

Dal conto di cassa (vedasi il prospetto 1.3) si può desumere una disponibilità del fondo cassa

Haushaltsjahres 2013 der Kassenstand eine Verfügbarkeit von 1.445.689,97 Euro aufwies.

Die Einhebungen während des Jahres machten insgesamt 15.142.462,30 Euro aus; davon entfielen 9.804.124,16 Euro auf die Sollgebarung 2013.

Auf Ausgabenrückstände früherer Jahre wurden Zahlungen im Ausmaß von 5.253.939,34 Euro und im Rahmen der Sollgebarung 2013 für 6.860.731,65 Euro durchgeführt. Die Gesamtsumme der Zahlungen betrug somit 12.114.670,99 Euro.

Am Ende des Haushaltsjahres belief sich der Kassenstand auf 4.473.481,28 Euro.

4.0 VERWALTUNGSRECHNUNG

Am Ende des Haushaltsjahres 2013 ergab die Verwaltungsrechnung einen Überschuss von 1.266.907,03 Euro (vgl. Übersicht 1.3). Zu diesem Ergebnis gelangt man auf Grund der Summe des Kassenstandes bei Abschluss des Haushaltsjahres 2013 und der aktiven Rückstände abzüglich der passiven Rückstände.

Die Mehreinnahmen von insgesamt 9.287,99 Euro sind auf verschiedene Rückerstattungen von Einrichtungen und Unternehmen (Kapitel 2130) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen von insgesamt 237.022,77 Euro sind vor allem auf die Sonderbuchführungen (Kap. 5000 bis 5050: 195.447,50 Euro) und auf die Einnahmen durch Konzessionen für die Mitbenutzung der Senderstandorte (27.547,54 Euro) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen aus den vergangenen Finanzjahren betragen insgesamt 10.227,07 Euro und sind auf den Rückgang der Einnahmen durch Konzessionen für die Mitbenutzung der Senderstandorte bezüglich der Jahre 2011 (9.596,19 Euro) und 2012 (630,87 Euro) zurückzuführen, hauptsächlich aufgrund der von der Landesregierung beschlossenen Ermäßigung von 50% auf die Konzessionsgebühr zugunsten jener Konzessionäre, welche dem Bevölkerungsinformationssystem im Katastrophenfall beigetreten sind.

Aus der Abschlussrechnung der Einnahmen gehen somit Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 227.734,78 Euro hervor.

Die Einsparungen betragen im Jahr 2013 insgesamt 1.494.641,81 Euro.

Es ist festzuhalten, dass in der Abschlussrechnung der größte Teil der gesamten

all'inizio dell'esercizio finanziario 2013 di Euro 1.445.689,97.

Le riscossioni durante l'anno ammontarono complessivamente a Euro 15.142.462,30, di cui Euro 9.804.124,16 sulla competenza 2013.

Per quanto riguarda i residui passivi degli esercizi trascorsi sono stati effettuati pagamenti per un ammontare di Euro 5.253.939,34 e nell'ambito della gestione della competenza 2013 di Euro 6.860.731,65. Il totale dei pagamenti ammonta dunque a Euro 12.114.670,99.

Alla fine dell'esercizio la disponibilità di cassa ammontava a Euro 4.473.481,28.

4.0 CONTO DI AMMINISTRAZIONE

Alla fine dell'esercizio 2013 l'avanzo di amministrazione ammontava a Euro 1.266.907,03 (vedasi prospetto 1.3). Il riscontro di questo risultato è fornito dalla somma della giacenza su cassa alla chiusura dell'esercizio 2013 e dei residui attivi detratti i residui passivi.

Le maggiori entrate per un importo complessivo di Euro 9.287,99 sono riconducibili a diversi rimborsi di enti e imprese (capitolo 2130).

Le minori entrate per un importo complessivo di Euro 237.022,77 sono riconducibili in gran parte alle contabilità speciali (cap. 5000 a 5050: Euro 195.447,50) ed alle entrate da concessioni per l'utilizzazione comune delle stazioni ricetrasmittenti (Euro 27.547,54).

Le minori entrate da esercizi precedenti ammontano complessivamente ad Euro 10.227,07 e sono riconducibili alla diminuzione delle entrate da concessioni per l'utilizzazione comune delle stazioni ricetrasmittenti relative agli anni 2011 (Euro 9.596,19) e 2012 (Euro 630,87) principalmente per effetto della riduzione del 50% sui canoni di concessione a favore dei concessionari aderenti al Sistema Informativo della Popolazione in caso di calamità, stabilita dalla Giunta provinciale.

Il conto consuntivo delle entrate evidenzia pertanto minori entrate per complessivi Euro 227.734,78.

Le economie del 2013 ammontavano complessivamente ad Euro 1.494.641,81.

Bisogna precisare che nel rendiconto generale la maggior parte delle economie della competenza

Einsparungen im Soll 2013 in Höhe von 518.575,02 Euro aus Einsparungen vor allem bei den Sonderbuchführungen (Kap. 40000 bis 40050: 195.447,50 Euro), bei den Spesen für die Organe der Anstalt und für das Personal (Kap. 11000 bis 12080: 128.563,33 Euro), für den Ankauf von Gütern und Diensten (Kap. 13000 bis 13160: 66.163,46 Euro), für den Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen und technischen Einrichtungen (Kap. 22000 bis 22050: 49.261,31 Euro) und für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 47.724,80 Euro) kommt.

Die Ersparnisse aus den vorhergehenden Finanzjahren betragen 976.066,79 Euro und kommen zum Großteil aus Einsparungen bei den Ausgaben für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 836.497,14 Euro) und für den Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen und technischen Einrichtungen (Kap. 22000 bis 22050: 89.065,27 Euro).

Es ist festzuhalten, dass von den Ersparnissen aus den vorhergehenden Finanzjahren der Gesamtbetrag von 424.382,56 Euro einen verfallenen Rückstand bildet. Davon wurden 420.710,56 Euro mit der ersten Haushaltsänderung des Finanzjahres 2014 dem Kapitel 20150 (Ausgaben für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol im Sinne des Landesgesetzes Nr. 33/1982, Art. 2bis und im Auftrag der Landesregierung) zugewiesen. Die übrigen 3.672,00 Euro werden dem Kapitel 26000 (Sonderfonds für Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben) bei der Berichtigung des Haushaltsjahres 2014 zugewiesen.

Am Ende des Haushaltsjahres 2013 betragen die verfallenen Rückstände insgesamt 430.178,40 Euro (vgl. Übersicht 2.1)

Die erzielten Ersparnisse auf die Kapitel 21050 und 21060 in Höhe von insgesamt 884.221,95 Euro werden im Laufe des Haushaltsjahres 2014 den entsprechenden Kapiteln wieder zugewiesen.

Die übrigen Einsparungen betreffen verschiedene kleinere Positionen des Haushalts, in dessen Rahmen die Verwaltung versucht hat, sparsam zu wirtschaften, und dabei diese Resultate erzielt hat, die ja nicht verloren gehen, sondern auf Grund verantwortungsbewusster Überlegungen des Verwaltungsrates im nächsten Finanzjahr entsprechend den gegebenen Erfordernissen und Zielvorgaben eingesetzt werden.

2013 pari ad Euro 518.575,02 deriva da economie soprattutto nelle contabilità speciali (cap. 40000 a 40050: Euro 195.447,50), nelle spese per gli organi dell'ente e del personale (cap. 11000 a 12080: Euro 128.563,33), per l'acquisto di beni e servizi (cap. 13000 a 13160: Euro 66.163,46), per l'acquisto di beni mobili, macchine e attrezzature tecniche (cap. 22000 a 22050: Euro 49.261,31) e per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 47.724,80).

Le economie sugli impegni di spesa degli esercizi precedenti ammontano ad Euro 976.066,79 e derivano nella maggior parte da economie nelle spese per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 836.497,14) e per l'acquisto di beni mobili, macchine e attrezzature tecniche (cap. 22000 a 22050: Euro 89.065,27).

Bisogna precisare che delle economie sugli impegni di spesa degli esercizi precedenti l'importo complessivo di Euro 424.382,56 costituisce residuo perente, di cui Euro 420.710,56 sono stati invece già assegnati al capitolo 21050 (Spese per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige ai sensi della Legge provinciale n. 33/1982, art. 2bis e su incarico della Giunta provinciale) con la prima variazione di bilancio dell'esercizio 2014. I restanti Euro 3.672,00 saranno assegnati al capitolo 26000 (Fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale) in sede di assestamento nel corso dell'esercizio 2014.

Al termine dell'esercizio 2013 i residui perenti ammontavano complessivamente ad Euro 430.178,40 (vedasi prospetto 2.1).

Le economie realizzate sui capitoli 21050 e 21060 per l'importo complessivo di Euro 884.221,95, tra cui anche i residui perenti prima citati, saranno riassegnate ai rispettivi capitoli nel corso dell'esercizio 2014.

Le altre economie riguardano varie posizioni di minore importanza del bilancio, nel cui ambito l'amministrazione ha cercato di lavorare economicamente ed ha conseguito questo risultato, il quale non è perso, ma sarà impegnato in seguito a responsabili ragionamenti del Consiglio di Amministrazione nel prossimo esercizio, in corrispondenza alle esigenze ed impostazioni prefissate.

5.0 ALLGEMEINE VERMÖGENSRECHNUNG

Aus den Übersichten 2.2 bis 2.3 sind die Daten zur allgemeinen Vermögensrechnung zum 31.12.2013 ersichtlich.

Die unbeweglichen Güter (Infrastrukturen der Senderstandorte) in Höhe von 25.470.299,74 Euro erfuhren eine Erhöhung von 125.828,04 Euro (0,5%).

Bei den beweglichen Gütern betrug das Vermögen 39.976.130,12 Euro. Dies entspricht gegenüber 2012 einer Erhöhung von 386.995,28 Euro (1,0%).

Insgesamt weist die Vermögensrechnung gegenüber 2012 eine Zunahme von 1.634.319,66 Euro (2,5%) und somit einen Bestand von 66.713.336,89. Euro auf.

Bozen, 20.02.2014

DER VERWALTUNGSDIREKTOR
IL DIRETTORE AMMINISTRATIVO
Dr. Fabio Covelli

5.0 CONTO GENERALE DEL PATRIMONIO

Dai prospetti 2.2 a 2.3 si possono desumere i dati relativi al conto generale del patrimonio al 31.12.2013.

Realizzando un totale di Euro 25.470.299,74 risultava un incremento dei beni immobili (infrastrutture delle stazioni radiotelevisive) pari ad Euro 125.828,04 (0,5%).

La consistenza dei beni mobili ammontava ad Euro 39.976.130,12 con un incremento rispetto al 2012 di Euro 386.995,28 (1,0%).

Dal conto generale del patrimonio risulta un aumento rispetto al 2012 di Euro 1.634.319,66 (2,5%) e perciò una consistenza di Euro 66.713.336,89.

Bolzano, 20.02.2014

DER DIREKTOR
IL DIRETTORE
Dr. Ing. Georg Plattner

DER PRÄSIDENT
IL PRESIDENTE
Rudolf Gamper

Anlage: Tabelle
der Laufenden und der Investitions-
ausgaben nach Sachbereichen und
prozentuellem Anteil und
graphische Darstellung
der Einnahmen und Ausgaben

Allegato: Tabella
delle spese correnti e in conto capitale
per settori e percentuali e
rappresentazione grafica
delle entrate e delle spese